



**Zuhause
Gottesdienst feiern**

Hausgottesdienst

am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel
15. August 2020

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Sonntag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden.

Während die Eröffnung und der Abschluss aus gleichbleibenden Elementen besteht, bieten wir Ihnen für jeden Sonntag das Evangelium aus der Leseordnung der röm.-katholischen Kirche und dazu passende Leseimpulse an. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium nachzudenken und/oder ins Gespräch zu kommen. Die Vorlage kann darüber hinaus mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie Blumen, Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen.
- ob alle Lesungen vorgetragen werden oder allein das Evangelium
- wer welche Texte vorträgt, vorbetet und ggf. das Bibelgespräch moderiert.

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei.

Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Speyer, Hauptabteilung I, Liturgie

Redaktionsteam: Annette Gawaz, Barbara Janz-Spaeth, Jörg Müller, Sylvia Neumeier, Margret Schäfer-Krebs, Clemens Schirmer

Quellenvermerk für die Bibelstellen: Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2018 staeko.net.

ERÖFFNUNG

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus ist in unserer Mitte
und schenkt uns seine Gemeinschaft und sein Wort.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz.

Eine/r Ihm halten wir hin, was wir aus dieser Woche mitbringen.

Stille

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Lied Eine große Stadt ersteht (Gotteslob 479) *oder*
Kommt herbei, singt dem Herrn (Gotteslob 140)

Gebet

Einer/r Wir danken dir, Herr, unser Gott,
für das gemeinsame Gebet,
das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und
auf der ganzen Erde verbindet.

Einer/r So bleibt in uns lebendig,
was wir allein vergessen und verlieren würden:
Unseren Glauben zu feiern und stärken,
einander zu helfen, dein Wort zu verstehen und
deinem Ruf zum Dienst an unseren Mitmenschen zu folgen.

Eine/r Mach uns nun hellhörig für dein Wort
und bereit, es anzunehmen.

Alle Darum bitten wir, durch Christus, den auferstandenen Herrn.
Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Wenn gewünscht, können die erste und die zweite Lesung sowie der Psalm vorgetragen werden (Siehe Schott-Messbuch, oder www.erzabtei-beuron.de/schott). Alternativ kann der Gottesdienst mit dem Evangelium fortgesetzt werden. Die Lesungen können durch eine längere Stille, Leseimpulse, eine Bildbetrachtung, oder auf andere Weise vertieft werden.

Erste Lesung (Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab))

Antwort mit Psalm 45 (Gotteslob 43)

Zweite Lesung (1 Kor 15,20-27a)

Halleluja (Gotteslob 544,1)

Evangelium (Lk 1,39-56)

In jenen Tagen machte sich Maria auf den Weg
und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa.

Sie ging in das Haus des Zacharias
und begrüßte Elisabet.

Und es geschah:

Als Elisabet den Gruß Marias hörte,
hüpfte das Kind in ihrem Leib.

Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt
und rief mit lauter Stimme:

Gesegnet bist du unter den Frauen
und gesegnet ist die Frucht deines Leibes.

Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?
Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte,
hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib.

Und selig,
die geglaubt hat, dass sich erfüllt,
was der Herr ihr sagen ließ.

Da sagte Maria:

Meine Seele preist die Größe des Herrn
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.
Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;
er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.
Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er nimmt sich seines Knechtes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,
das er unsern Vätern verheißen hat,
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.
Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr;
dann kehrte sie nach Hause zurück.

Leseimpulse

Was berührt mich am heutigen Evangelium?

Maria und Elisabeth sind „eines Geistes“ und bestärken einander in ihrem Glauben – allen Widrigkeiten zum Trotz.

- Mit wem kann ich gut über meinen Glauben reden?
- Wie würde ich gerne meinen Glauben an Gott ausdrücken:
Welches Lied möchte ich singen?
Welches Gebet möchte ich sprechen?
Zu welcher Bewegung habe ich Lust?

Abschluss des Hören und Bedenken des Wort Gottes

Eine/r Für Gottes Wort in der Schrift
für Gottes Wort unter uns
für Gottes Wort in uns

Alle Dank sei Gott.

ANTWORT AUF GOTTES WORT

Lied Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen (Gotteslob 452) *oder*
Magnificat (Gotteslob 390) *oder*
Ich lobe meinen Gott (Gotteslob 400) *oder*
Meine Hoffnung und meine Freude (Gotteslob 365) *oder*
Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

Lobpreis des dreieinigen Gottes (Gotteslob 670,9)

Fürbitten

Eine/r Barmherziger Gott, getragen von der Hoffnung auf ein gutes Leben für alle, vertrauen wir dir die Sorgen und Nöte der Menschen an:

Eine/r Wir beten für alle, die Verantwortung tragen.

Eine/r Wir beten für alle, deren Freiheit eingeschränkt ist.

Eine/r Wir beten für alle, die krank sind.

In einer Zeit der Stille können Sie weitere Personen und Anliegen nennen, für die Sie besonders beten möchten.

Eine/r Gott, du hörst uns auch dann, wenn wir keine Worte finden.
Du stehst uns bei, heute und alle Tage unseres Lebens.
Dafür danken wir dir und beten mit Jesu Worten:

Vaterunser

Alle Vater unser...

ABSCHLUSS UND SEGEN

Eine/r Bitten wir Gott um seinen Segen.

Eine/r Der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Alle Und so segne uns der treue Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Gott gab uns Atem, damit wir leben (Gotteslob 468) *oder*
Herr, du bist mein Leben (Gotteslob 456) *oder*
Bewahre uns Gott, behüte uns Gott (Gotteslob 453)